



Aus dem Inhalt:

- **Vorwort des Bürgermeisters**
- **Mitteilungen der Gemeinde**
- **Jubiläen**
- **Kindergarten**
- **Schulen**
- **Aus der Chronik**
- **Aus den Vereinen**
- **Veranstaltungen**
- **Abfallkalender 2017 zum Heraustrennen!**



**Ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2017**

**wünschen Ihnen
der Bürgermeister, die
Mandatare und die
MitarbeiterInnen**

**der Marktgemeinde
Aschach an der Donau!**



... aus dem Sozialausschuss

Integration mit Nadel und Faden

Seit Ostern treffen wir uns einmal pro Woche mit 13 Frauen aus dem Irak und Afghanistan im Werkraum der NMS Aschach. Wir nähen dort gemeinsam praktische Kleinigkeiten für den Alltag, wie Einkaufs- und Kosmetiktaschen, Hefthüllen oder Brotkörbchen. Außerdem werden Kleiderspenden, wenn nötig, umgeändert. Während der Sommerpause unternahmen wir einen Ausflug ins nahe Pesenbachtal, um den zwischenmenschlichen Austausch zu fördern.



Für Unterstützung in Form von Sachspenden (Nähzubehör, Nähmaschine) wären wir dankbar. Natürlich sind auch Geldspenden für den Ankauf von Stoffen willkommen.

Das Team der Nähgruppe:

- Conny 0664/2548288 (conny.poegl@gmail.com)
- Elisabeth 0676/9646961 (e.kreuzwieser@gmail.com)
- Inge 0699/81630228 (inge.stueckemann@gmx.at)

Tag der Senioren

Gemeinsam nicht einsam, so verlief der Tag der Senioren am 04.11.2016. 80 Senioren kamen im AVZ zusammen, um gemütlich zu essen und zu plaudern. Das Treffen wurde von den Kindern der Volksschule und NMS Aschach musikalisch und theatralisch untermalt.

Hoch motiviert spielten auch einige Mädchen der Musikschule auf ihren Flöten und Saxophonen. Danke den Lehrern und Schülern.



Der Film über Aschach (zusammengestellt von Jürgen Brochmann) zeigte wie schön unser Markt ist und wir glücklich sein können, so eine Heimat zu haben. Organisiert wurde der Tag durch den Sozialausschuss der Gemeinde.



Offenes Frauen Cafe & kreativer Treffpunkt
für Jung & Alt

zum gemeinsamen Plaudern, Basteln, Werkeln, Stricken, Häkeln, Nähen, Zeichnen, Malen, Lesen Blumenbinden oder Kosmetik rühren bei einer Tasse Tee oder Kaffee in gemütlichem Ambiente.

9. Jänner, 6. Februar und 6. März 2017

15.00 bis 18.00 Uhr

Erlaubt ist was gefällt, wir freuen uns über rege Teilnahme und viele Ideen! Veranstaltungsort:

Vereinsheim Aschach



Redaktionsschluss für Ausgabe März 2017

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 3. März 2017

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.



Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

Es ist wieder Advent geworden und auch das Jahr 2016 geht dem Ende zu. Es wird hoffentlich stiller und leiser werden und weniger hektisch. Als Gemeinde bereiten wir uns für das kommende Jahr vor und damit gibt es noch einiges an Arbeit zu erledigen. Heuer konnte die 3. Etappe der Kanalsanierung beinahe abgeschlossen werden (ausständig ist noch die Vorreinigungsanlage die 2017 erneuert wird). Zur Finanzierung wurde ein Darlehen in Höhe von € 1,3 Millionen beschlossen und aufgenommen. Dies war nötig, da die Einnahmen aus den Kanalgebühren bei weitem nicht ausreichen, um die bestehende Infrastruktur aufrecht zu erhalten und zu erneuern. Um den Anspruch auf Förderungen dafür zu wahren, müssen die Gebühren gemäß den Vorschriften des Landes angepasst werden. Entsprechend diesen Vorgaben werden ab Jänner 2017 die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal sowie die Kanalbenutzungsgebühr geringfügig erhöht.

Intakte Kanäle sind zwar unspektakulär aber wichtig. Sie bedeuten auch Lebensqualität, schützen unser Grundwasser und bringen bei Starkregenereignissen große Wassermengen rasch aus dem Ort. Letzteres war gerade im vergangenen Juni von großer Bedeutung. Eine Lücke in unserem Wasserleitungs- und Kanalnetz (Objekte im Himmelreich) kann im Zuge der Verlegung des Abwasserkanals der Fa. AGRANA noch heuer geschlossen werden, wobei die Kosten dafür die Firma trägt.

Für eine Entschärfung der Gefahren für jene Radfahrer, die in der Grünauerstraße Richtung Ort fahren, sorgt die Sanierung dieser Straße bis zur Kreuzung mit der Siernerstraße. Im Bereich dieser Kreuzung wird durch die Errichtung eines Gehsteiges Richtung neuer Mittelschule auch die Sicherheit für die Schüler erhöht. Dieser Gehsteig soll im kommenden Jahr bis zur NMS weitergeführt werden.



Erfreulicherweise entstehen in unserem Markt neben neuen Arbeitsplätzen durch die RWA, die Schifffahrtspolizei sowie durch die Firma Agrana auch zahlreiche neue Wohnungen (Eigentum,



Miete, alle mit Garagenplätzen). Um die Parkplatzsituation im Ortszentrum zu verbessern, werden gerade weitere Parkmöglichkeiten entlang der Hiermannstraße geschaffen.

Die Sanierung der Schulturnhalle sowie die Verbesserung der Situation für unsere Kindergartenkinder wird in Abstimmung mit dem Land OÖ. nächstes Jahr in Angriff genommen. Ich bitte Sie liebe Aschacherinnen und Aschacher um Verständnis, dass wir nicht alles sofort errichten können. Bekanntlich braucht „Gut Ding Weile“.

Vereine und ihre engagierten und ehrenamtlich tätigen Mitglieder sind für mich ein wesentlicher Faktor und unverzichtbar im Leben der Gemeinde. Deshalb wird die Gemeinde sie auch weiterhin so wie bisher im Rahmen der Vorgaben und finanziellen Möglichkeit unterstützen, was in der kommenden Gemeinderatsitzung beschlossen werden wird.

Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die konstruktive Zusammenarbeit und die Leistungsbereitschaft im abgelaufenen Jahr. Gleichzeitig wünsche ich der gesamten Aschacher Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und Alles Gute im Jahr 2017!

Ihr Bürgermeister

Friedrich Knierzinger

Marktgemeindeamt Aschach/Donau

Zl: 920-0/H-75/2016

Aschach/Donau, 7. 11. 2016

Hebesätze der Gemeindesteuern

KUNDMACHUNG

Im Sinne des § 76 Abs. 5 der OÖ Gemeindeordnung 1990 wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Aschach/Donau in der am 7. 11. 2016 abgehaltenen öffentlichen Sitzung die Festsetzung der Hebesätze wie folgt beschlossen hat:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit 500 v. H. des Steuermessbetrages

Grundsteuer für Grundstücke (B) mit 500 v. H. des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe mit 15 v. H. des Preises od. Entgeltes

Hundeabgabe mit € 25,- für jeden Hund

€ 4,- für Wachhunde

Kanalbenutzungsgebühr mit € 3,68 pro m³ Wasserverbrauch*

Wasserbezugsgebühr mit € 1,51 pro m³ Wasserverbrauch *

* Die Sätze der Kanalbenutzungs- und Wasserbezugsgebühr beinhalten die Mehrwertsteuer nicht.

Der Bürgermeister:

Ing. Friedrich Knierzinger eh.

**Wiederholung des
Zweiten Wahlganges zur
Wahl des Bundespräsidenten am
Sonntag, 4. Dezember 2016**

**NEU: BITTE UNBEDINGT LICHTBILD-
AUSWEIS INS WAHLLOKAL MITNEHMEN!**

**Es wird ersucht auch die Wahlinformation zur
Stimmabgabe mitzunehmen!**

Wahllokale:

Wahlsprengel 1: Pfarrzentrum Aschach

Wahlsprengel 2: Aschacher Veranstaltungszentrum

Wahlzeit:

8:00 bis 13:30 Uhr

Zur Teilnahme an der Wahl sind sie berechtigt, wenn Sie:

- ☞ Österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind und spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden.
- ☞ Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wähler-evidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Sollten Sie sich am Wahltag nicht in ihrer Heimatgemeinde aufhalten oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, so können Sie mit einer Wahlkarte wählen.

Wählen mit der Wahlkarte:

- ☞ In jedem Wahllokal
- ☞ Mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde) - Ihre Stimme wird in der Wahlkarte einfach per Post zur zuständigen Wahlbehörde geschickt.
- ☞ Beim Besuch durch eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde

Die Wahlkarte muss im Postweg an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden und dort bis spätestens 4. Dezember 2016, 17 Uhr, einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen zu werden. Sie können sofort nach Erhalt der Wahlkarte Ihre Stimme abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag warten. **Bitte beachten Sie, dass Sie die Wahlkarte nicht mehr auf der Gemeinde abgeben können! Sie muss persönlich an die Wahlbehörde geschickt oder in einem Wahllokal abgegeben werden!**

Beantragen einer Wahlkarte:

Bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, können Sie ihre Wahlkarte mündlich, schriftlich, per Email oder über www.wahlkartenantrag.at beantragen, nicht aber telefonisch!

Fristen zur Beantragung einer Wahlkarte:

- ☞ Schriftlich bis Mittwoch, 30. November 2016
- ☞ Mündlich (persönliche Abholung) bis Freitag, 2. Dezember 2016, 12:00 Uhr

Achtung: Es dürfen von der Gemeinde keine Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder weitere amtliche Stimmzettel ausgefolgt werden! Gehen Sie daher sorgsam mit Ihrer Wahlkarte um!

Weitere Informationen zur Bundespräsidentenwahl können Sie der Homepage des Bundesministeriums für Inneres (<http://www.bmi.gv.at/wahlen>) entnehmen!

Neue Kreativität in der NMS Aschach

Mit frischem Schwung wurde das Schuljahr 2016/17 begonnen. Neue Projekte und neue Lehrerinnen begleiten seit September die NMS Aschach.

siehe auch www.nmsaschach.at

Die beurrigen Höhepunkte unserer Schülerinnen und Schüler:



**Wienwoche vom
17.-21. Oktober 2016**



Übernachtung in der Schule



Eigene Spinde

**Gemeinsamer Wandertag
in Salzburg**

Cross Lauf

Alois Aichinger, der bisherige Direktor, als auch der langjährige Pädagoge Rudolf Würmer genießen seit Herbst ihr Sabbatical vor dem Antritt des wohlverdienten Ruhestands. Dafür werden zwei neue, sehr engagierte Kolleginnen namens Barbara Blattner und Regina Köldorfer sowie die neue Schulleiterin Ramona Frandl begrüßt.



Regina Köldorfer, BEd
(Deutsch- und Sportpädagogin)



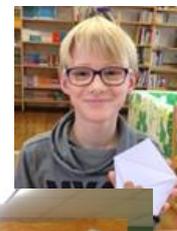
Ramona Frandl, BEd
(Schulleiterin)



Barbara Blattner, BEd
(Religionspädagogin)

Buntere Gänge - Das neue Schulfach „Kreatives Gestalten“

Für mehr Entfaltungsmöglichkeiten und praktische Arbeiten



**Du hast die Wahl für 2017/18
Komm zum Tag der offenen Tür!
am 15. Dezember 2016 von 16:00 bis 18:00 Uhr**

Netzwerk Flüchtlinge Aschach an der Donau

Ein Jahr Flüchtlinge in Aschach

Am 22.12. jährt sich der Einzug der ersten Flüchtlinge in Aschach zum ersten Mal. Es gab bereits im Vorfeld schon einige Vorbereitungen und Zusammenkünfte von Freiwilligen und Betreibern der Unterkünfte und so sind alle gut vorbereitet die Aufgabe angegangen.

In den folgenden Wochen sind ca. 40 Flüchtlinge in die beiden Häuser eingezogen. Es handelt sich großteils um Familien, die Meisten aus Afghanistan, aber auch aus anderen Ländern aus dem nahen Osten.



Die Eingewöhnung war teilweise eine große Umstellung, aber nicht zuletzt dank der Hilfe einiger Aschacher konnten sich die Menschen gut integrieren und zurecht finden. Es warten nach wie vor alle Leute auf die Befragung durch das BFA (Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl) und eine darauf folgende Entscheidung im Asylverfahren.

Die ungewisse Zukunft und die Wartezeit sind eine schwere Belastung. Um so mehr freuen sich die Menschen über jede Abwechslung und Betätigung. So helfen sie regelmäßig bei Kulturveranstaltungen, beim Pfarrcafe usw. Erst vor kurzem konnte Kontakt mit dem Seniorenzentrum Leumühle geknüpft werden und ca. 15 Menschen leisten dort einen freiwilligen Besuchsdienst, bei dem sie mit den Senioren spazieren gehen, singen, musizieren oder plaudern. Ein wöchentliches Ereignis auf das sich Besucher wie Besuchte sehr freuen.

Besonders gerne arbeiten die jungen Familienväter für die Gemeinde, die einzige Möglichkeit zur bezahlten Tätigkeit. Leider darf hier jede Person nur ca. 2 Tage pro Monat arbeiten, obwohl es teilweise mehr Arbeit gäbe, um nicht gegen das Arbeitsverbot zu verstoßen.



Die Familien haben einige Kinder im schulpflichtigen Alter. Vom ersten Tag an war es den Eltern sehr wichtig, dass den Kindern Schulbildung ermöglicht wird. So besuchen einige Kinder die VS und die NMS und konnten so die Schülerzahlen ein wenig aufbessern. Beide Schulen leisten sehr gute Integrationsarbeit und alle Kinder fühlen sich sehr wohl in der Schule. So wurde nach dem langen Sommer der Schulbeginn schon wieder sehnsüchtig erwartet.



Die Freizeit wird entsprechend der finanziellen Möglichkeiten gestaltet. Damen aller Nationen treffen sich zu Walking Runden, während die Männer sich über die Möglichkeit eines wöchentlichen Basketballtrainings freuen. Gegen die Flüchtlinge aus Hartkirchen wird Fußball gespielt. Die Nähgruppe erlaubt kreative Tätigkeiten. Seit kurzem gibt es auch einen „Schwimmkurs“ für Frauen in Haibach.

All dies, aber auch die netten Besuche im Haus, sei es für „Deutschtraining“ oder auch nur um einen Tee zu trinken, bieten Freude und Abwechslung.

Es wird darauf geachtet, dass alle Deutschkurse besuchen. Es gab Kurse von Freiwilligen, Kurse des „We are One“ einem Flüchtlingstreff in Eferding und seit ein paar Wochen finden VHS Kurse direkt in Aschach statt. Der Lerneifer ist ausnahmslos bei allen sehr groß, die Fortschritte unterschiedlich, es haben aber einige schon recht gut Deutsch gelernt.

Die Flüchtlinge, aber auch wir Betreiber freuen sich über die vielen positiven Kontakte und Freundschaften, die wir im vergangenen Jahr schließen konnten.

Es wird weiterhin laufend von Freiwilligen und Betreibern nach Betätigungs- und Kontaktmöglichkeiten mit den Aschachern gesucht. Sollten sie Interesse haben freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Über unsere laufenden Tätigkeiten sowie Kontaktmöglichkeiten können Sie sich auf der Homepage informieren.

<http://www.netzwerk-fluechtlinge-aschach.at/>

Abschließend noch ein Termin-Aviso:

Herzliche Einladung zum

Adventlichen Begegnungs-Cafe
bei Tee/Kaffee und Keksen,
am **Freitag, 16. Dezember 2016,**
von **16:30 Uhr bis 19:00 Uhr**
im Pfarrzentrum

Wir freuen uns auf Euer Kommen!





Das Bezirkstreffen der **GESUNDEN GEMEINDEN** fand dieses Jahr in Aschach an der Donau statt.



Neben Aktuellem aus dem Netzwerk Gesunde Gemeinde, Neuigkeiten aus dem Bezirk und Inputs der Regionalbetreuung gab es heuer von der Theatergruppe "Herbstwind" ein lustiges Seniorenkabarett "Hoppala" und einen Vortrag von Herrn Mag. Harald Jansenberger zum Thema Sturzprävention.



Danach kam es noch zu einem gemütlichen Austausch beim Buffet.

Mehr zum Thema Sturzprävention unter <http://www.jansenberger.at/>



Der Jahresschwerpunkt 2017-2018 steht unter dem Motto „Sicher auf Schritt und Tritt“ – Vorbeugung vor Haushalt- und Freizeitunfällen.

Geplant ist u.a. ein 12-wöchiger Kurs zur Sturzprävention für Senioren ab 70 Jahre. Dieser wird **KOSTENLOS** vom Institut Jansenberger www.jansenberger.at/sturzpraevention.html im Auftrag der OÖGKK durchgeführt. Genauere Infos werden in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht. Natürlich kann man schon ab sofort sein Interesse bei der Gemeinde –

Frau Sonja Huemer (Tel.: 07273/6355-24

E-Mail: sonja.huemer@aschach-donau.ooe.gv.at) bekunden.

Weihnachtsfeiertage 2016

Die Altstoffsammelzentren im Bezirk Eferding sind an folgenden Feiertagen geschlossen:

- Samstag, 24.12.2016
- Montag, 26.12.2016 (betrifft ASZ Alkoven/Wilhering)
- Samstag, 31.12.2016
- Freitag, 06.01.2017

An den **restlichen Tagen** gelten die **Normalöffnungszeiten**. Es gibt **keine Ersatzöffnungstage!**

Normalöffnungszeiten der ASZs im Bezirk Eferding:

<u>ASZ Alkoven/Wilhering</u>	<u>ASZ Eferding</u>	<u>ASZ Hartkirchen</u>
Mo: 08 – 12 und 13 – 18 Uhr	Di: 08 – 12 und 13 – 18 Uhr	Di: 13 – 19 Uhr
Mi: 13 – 19 Uhr	Mi: 13 – 19 Uhr	Fr: 08 – 18 Uhr
Fr: 08 – 18 Uhr	Fr: 08 – 18 Uhr	Sa: 08 – 12 Uhr
Sa: 08 – 12 Uhr	Sa: 08 – 12 Uhr	



Winterdienst-Schneeräumung

Da die kalte Jahreszeit vor der Tür steht, möchten wir wiederum **einige grundsätzliche Dinge im Hinblick auf den Winterdienst der Gemeinde in Erinnerung rufen.**

Die Räum- und Streupflicht ist im § 93 StVO geregelt, der wie folgt lautet:

„Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten—ausgenommen Eigentümer von unbebauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften—haben dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.“

Die Bevölkerung wird ersucht dieser Verpflichtung sorgfältig nachzukommen, da bei einem Sturz mit Schadensersatzansprüchen gerechnet werden muss!

Wenn die Räumung auf Gehsteigen durch die Gemeinde durchgeführt wird, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies eine Serviceleistung darstellt, jedoch die Anrainer nicht von den gesetzlichen Pflichten/der Haftung entbindet. Die Räum- und Streupflicht für Anrainer gemäß § 93 StVO bleibt in vollem Umfang aufrecht.

Leider wird immer wieder festgestellt, dass manche Hausbesitzer den Schnee aus dem Bereich ihrer Zufahrten einfach auf die öffentliche Straße „entsorgen“. Dies ist nicht nur verboten, es stellt auch ein massives Problem für Verkehrsteilnehmer und Räumdienst dar.

Weitere Probleme kann es für den Räumdienst durch unachtsam abgestellte Fahrzeuge geben. Es sollte im Winter vermehrt darauf geachtet werden, Autos nur auf gekennzeichneten Parkplätze bzw. auf privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen abzustellen.

Die Mitarbeiter des Bauhofs werden sich auch in diesem Winter wieder bemühen, den Winterdienst zur Zufriedenheit aller AschacherInnen durchzuführen.

Gleichzeitig bitten wir aber auch um Verständnis, dass nicht alle Verkehrswege zur selben Zeit geräumt werden können und einem Räum-/Streuplan unterworfen sind.



**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**

17.700 Warnwesten für Oberösterreichs

Schulanfänger

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, erhalten Oberösterreichs Schulanfänger auch heuer wieder Warnwesten. Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat und der Verkehrsabteilung des Landes OÖ sowie mit finanzieller Unterstützung der AUYA und der Hypo durchgeführt.

Insgesamt werden heuer 17.700 Warnwesten an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt. „Wir freuen uns, dass wir zu Schulbeginn heuer wieder Warnwesten zur Verfügung stellen können. Die Kinder sollen die Warnweste aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen. Wichtig ist es, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken“, erklärt OÖ Zivilschutz-Präsident NR Michael Hammer, „denn jeder Schulwegunfall ist genau einer zu viel.“

In den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Laut den Daten der Statistik Austria gab es im Jahr 2015 2.387 Verkehrsunfälle mit Kindern, 461 davon am Schulweg.

Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sichtbarkeit erhöht sich mit einer Warnweste von 30 auf 150 Meter.

Empfehlenswert sind grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder, die durch das Tragen der Warnweste auch zum Vorbild für die Eltern werden. Viele Erwachsene tragen daraufhin folgend ebenso reflektierende Bekleidung, Leuchtstreifen oder auch eine Warnweste, wenn sie bei Dämmerung oder schlechter Sicht zu Fuß unterwegs sind. „Wir sind überzeugt, mit der Warnwestenaktion einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten.“, so Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner.

An der Volksschule Aschach an der Donau, übergaben der Bürgermeister Ing Fritz Knierzinger und die Zivilschutzbeauftragte Anita Pröhl die Kinderwarnwesten und erinnerten die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.



Nachhaltigkeitsüberprüfung

Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden Zivilschutz-Mitarbeiter stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Reflektierende Armbänder sind, solange der Vorrat reicht, im Zivilschutz-Büro erhältlich.

Nähere Infos gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

Gesunde Schuljause

Die Aktion „Gesunde Schuljause“ läuft seit einigen Jahren erfolgreich in den Aschacher Schulen. Betreut wird sie ab sofort von einem neuen Team rund um Lea Hofer. Im Zuge dessen, möchten wir der bisherigen Verantwortlichen Angelika Schädle herzlich für Ihren Einsatz danken.



Das Angebot der „Gesunde Schuljause“ gibt es einmal im Monat sowohl in der Volksschule als auch in der neuen Mittelschule. Die angebotenen Kleinigkeiten werden dabei vom Team zuhause vorbereitet und in der Schulküche vollendet. Die Einnahmen kommen zur Gänze wieder den Schulkindern zugute.



Das aktuelle Team der „Gesunden Schuljause“ (v.l.n.r.):
Andrea Katzberger, Sonja Ettl, Renate Charwat,
Lea Hofer (Leitung) und Anita Leitner

Tipps zur Verhinderung von Wohnungs- oder Hauseinbrüchen

- ⇒ Vergewissern Sie sich beim Weggehen, ob ihr Schloss versperrt ist.
- ⇒ Vergessen Sie nicht Fenster und die Balkon- oder Terrassentür zu schließen. Ein gekipptes Fenster ist wie ein offenes Fenster und ermöglicht ein völlig geräuschloses schnelles Eindringen in die Wohnung. Außerdem kann sich die Versicherung in solchen Fällen leistungsfrei halten.
- ⇒ Nachbarschaftshilfe ist zur Prävention besonders wichtig. Informieren Sie sich wechselseitig über längere Abwesenheit (z.B. Urlaub) und ersuchen Sie um regelmäßiges Leeren des Briefkastens.

Gute Nachbarschaft



⇒ Einbrecher vertrauen darauf, dass sich niemand darum kümmert, was im Haus nebenan oder in der Nachbarwohnung vor sich geht. Aufmerksame Nachbarschaft kann vielen Kriminellen das Handwerk legen.

Beleuchtung

- ⇒ Bewegungsmelder im Innen- und Außenbereich können Einbrecher abschrecken. Zeitschaltuhren bieten viele Möglichkeiten, durch wechselnde Lichtquellen, TV oder Radio einen bewohnten Eindruck zu erzeugen. Auch Zeitsteuerung von Rollläden ist möglich.
- ⇒ Hunde sind bei Einbrechern äußerst unbeliebt. Hinweisschilder und entsprechende Utensilien (z. B. Hundehütte, Spielsachen) lassen auf die Anwesenheit eines Vierbeiners schließen.



- ⇒ Mehr als ein Drittel der Einbruchsversuche scheitern, weil Wohnungen/Häuser gesichert sind. Viele Täter lassen sich bereits durch einfache Sicherungsmaßnahmen abschrecken.

Verdächtige Wahrnehmungen

- ⇒ Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen oder Personen zu jeder Tages- und Nachtzeit sofort der Polizei.

Täter im Haus—was tun?

- ⇒ Wenn Sie einen Einbrecher bemerken, rufen Sie **SOFORT den Notruf 133 oder 112 (Euronotruf)!**

- ⇒ Signale der Anwesenheit irritieren Täter, z.B. Licht aufdrehen, einen Namen rufen, TV einschalten.



- ⇒ Vermeiden Sie jede Konfrontation mit einem Einbrecher und halten Sie seinen Fluchtweg frei. Unter Stress ist die Hemmschwelle zur Gewalt oft besonders niedrig, zudem könnte er bewaffnet sein. Wenn möglich sperren Sie sich selbst in ein Zimmer ein.
- ⇒ Ein gute Täterbeschreibung hilft der Polizei bei der Fahndung, es lohnt sich aber nicht, dafür ein Risiko einzugehen!

Ein Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen ein Schock!

- ⇒ Abgesehen vom Sachschaden empfinden viele Einbruchopfer noch längere Zeit nach der Tat ein belastendes Unsicherheitsgefühl, trauern um unersetzbare Erinnerungsstücke oder fühlen sich in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl. Das sind völlig normale Reaktionen, falls die Ängste aber zu groß werden, sollten sie professionelle Hilfe andenken.

Es wurde eingebrochen—was nun?

- ⇒ Wenn sie beim Heimkommen einen Einbruch feststellen, sollten Sie das Haus oder die Wohnung nicht betreten und **sofort die Polizei rufen!**
- ⇒ Einerseits könnte sich noch ein Täter im Haus befinden, deshalb ist aus Sicherheitsgründen die Konfrontation zu vermeiden, andererseits sollen eventuell zu sichernde Spuren nicht beeinträchtigt werden. Warten Sie deshalb vor dem Haus oder bei den Nachbarn auf das Eintreffen der Polizei.

Hinweise zur Schadensbegrenzung

- ⇒ Fotografieren Sie ihre Wertgegenstände und legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an. Diese Dokumentation hilft der Polizei und ihrer Versicherung bei der Schadensaufnahme. Ein von der Polizei sichergestelltes Diebesgut ist dann den Besitzern besser zuzuordnen.
- ⇒ Verwahren Sie Wertgegenstände und höhere Bargeldbeträge in einem Bankschließfach oder einem geprüften Tresor.

Soziale Netzwerke—Internet—Foren

- ⇒ „Grüße aus der Karibik!“, „Unsere Bergrettung funktioniert gut, die nächsten drei Wochen teste ich unser UKH!“ Solche oder ähnliche Einträge in Foren, auf Facebook oder anderen Medien werden von Menschen mit krimineller Energie als Einladung gesehen.
- ⇒ Auch das Hochladen von Urlaubsfotos vom Urlaubsort ist ein deutliches Zeichen von Abwesenheit.
- ⇒ Kinder und Jugendliche gehen oft besonders sorglos um Informationen um, sensibilisieren und—falls notwendig—kontrollieren Sie die Aktivitäten Ihrer Sprösslinge, um unliebsame Überraschungen beim Heimkommen zu vermeiden.



Weitere Informationen zum Thema Einbruchsprävention und weiteren Themen erhalten Sie im Internet unter www.bmi.gv.at/praevention oder bei der Hotline 059133.



Herbstzeit ist Erntezeit!

Getreu diesem Motto machten sich die Kindergartenkinder auf zu diversen Ernteeinsätzen. Von Apfel- und Kartoffelklaubern, über Kürbisernte bis hin zum Zwetschkenpflücken. Gemeinsam wurden die Früchte weiterverarbeitet, selbst verkostet und auch beim eigenen Herbstmarkt zum Kauf angeboten!



Laternenfest

Eine liebevoll gewonnene Tradition ist unser Laternenfest, das im heurigen Jahr am Martinstag, dem 11. 11. 2016 abgehalten wurde. Auch wenn das Wetter uns nicht unbedingt wohlgesonnen war, gab es neben dem Laternenumzug wieder ein kleines, von den Kindern gestaltetes Showprogramm sowie einen Punschstand mit Kinderpunsch und kleinen Köstlichkeiten.



SPIEGEL spielgruppenstart
Kinder · Eltern · Bildung in Hartkirchen

Am 16. Jänner 2017 starten wir mit unseren Spielgruppen ins neue Jahr!

- Babyspielgruppe ab ca. 3 Monate
- Spielgruppen für Kinder von 1—3 Jahre

Wo: Pfarrheim Hartkirchen

Dauer: ca. 90 min

(Vormittag und Nachmittag möglich)

Kosten: € 40,00 (10er Block)

Einstieg in bestehende Spielgruppen ab 2,5 Jahre möglich!

Info und Anmeldung bis

10. 01. 2017

**bei Lydia Kehrer, Tel: 0650/90 18 628
spiegel-hartkirchen@aon.at**

Wir freuen uns auf Euch!
Euer SPIEGEL-Team

**Wir gratulieren zum
Geburtstag**

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Ing. Ulrich Klaus Deutsch, Stelzhamerstraße

Olga Moser, Weingartenweg

Zäzilia Zauner, Grünauerstraße

Franz Tiesler, Löwengarten

Erika Stenitzer, Sommerberg

Christine Brunmayer, Jägerweg

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Roswitha Limberger, Jägerweg

Renate Pecherstorfer, Grünauerstraße

Stefan Stein, Ritzbergerstraße

Gerhard Neumann, Freyhausstraße

Josef Niegl, Schaubergstraße

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Hermine Leblhuber, Sommerberg

Leopoldine Stibal, Ziegeleistraße

Friedrich Freinbichler, Zellerstraße

Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Marianne Röder, Schaubergstraße

Caroline Schaller, Abelstraße

Herbert Swoboda, Am Weinberg

Das 90. Lebensjahr vollendete:

Aloisia Sima, Kurzwernhartplatz

Weiters gratulieren wir:

Helene Konrad (92), Freyhausstraße



**Wir trauern um folgende verstorbene
Aschacherinnen und Aschacher:**

Wilhelm Mittendorfer

Leopold Eder

Walter Höfer

Anna Drasler

Johann Lechner



**Wir gratulieren den Eltern zur
Geburt ihres Kindes:**

Thorsten Springer und Martina Tossmann
zur Tochter Alma Philippa

Kujtim und Miranda Sinani
zum Sohn Dren

Martin und Katharina Greinöcker
zum Sohn Niclas

Stefanie Spitzenberger
zur Tochter Anna Sophie

David und Martina Falkner
zum Sohn Maximilian

Christian und Nelja Mayr
zum Sohn Benjamin



Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“:

Berta und Gernod Böck, Siernerstraße
Manfred und Olga Moser, Weingartenweg

Wir gratulieren zur „Diamantenen Hochzeit“:

Dipl.-Ing. Robert und Gertrud Föger, Siernerstraße



Die neue Pfarleitung ab
1. September 2016



Pfarrer Dr. Paulinus Anaedu

Pfarradministrator

Tel. 07273/6374

Mobil: 0676/87765580

Email: franaeduop@yahoo.com

Mag. Tobias Almer

Pastoralassistent

Mobil: 0676/87766122

Email: tobias.alber@

diecezese-linz.at



Ingrid Mattle

Pfarrgemeinderatsobfrau
Tel. 0664/88583135



Herbert Hofer

PGR Obfrau Stellvertreter
Tel. 0664/2044196



Wilhelm Ettl

Verwaltung und Finanzen
Tel. 0664/88583135

**Änderung des Wochentaggottesdienstes von
Freitag auf Mittwoch!!!**

Ab 1. September 2016 feiern wir jeden Mittwoch um 8.00 Uhr
Gottesdienst in der Pfarrkirche!

ABFALLKALENDER 2017

Bitte beachten Sie den Wechsel beim Intervall der Biotonne (erste wöchentliche Entleerung: Freitag, 31.03.2017, letzte wöchentliche Entleerung: Freitag, 06.10.2017).

Die Papiertonne ist am Entleerungstag ab 6.00 Uhr am selben Standort zur Verfügung zu stellen wie die Mülltonne. Die Öffnung der Verschlussklappe muss zur Straße zeigen. Hinweis: Die 1100l-Container (Entleerung alle 2 Wochen, Termine siehe nebenstehend) die bei verschiedenen größeren Wohnobjekten platziert sind, dürfen ausschließlich von den jeweiligen Bewohnern dieser Objekte genutzt werden. Sollte die Tonne ausnahmsweise einmal nicht ausreichen, bitten wir Sie den Überhang im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen.

Bitte beachten Sie auch wieder die Feiertagsverschiebungen (farbliche Kennzeichnung siehe unten) bei Restmüllabfuhr, Papiertonne und Biomüll.

Sollte die Mülltonne einmal übertoll sein, können 90l-Müllsäcke zur Überbrückung am Gemeindeamt käuflich erworben werden. Diese können bei jeder Restmüllentleerung hinausgestellt werden.

Entleerungstermine für 1100l-Papiercontainer:

Montag, 02. Jän 2017
 Donnerstag, 19. Jän 2017
 Montag, 30. Jän 2017
 Montag, 13. Feb 2017
 Donnerstag, 02. Mär 2017
 Montag, 13. Mär 2017
 Montag, 27. Mär 2017
 Donnerstag, 13. Apr 2017
 Montag, 24. Apr. 2017
 Montag, 08. Mai 2017
 Freitag, 26. Mai 2017
 Freitag, 02. Juni 2017
 Montag, 19. Juni 2017

Donnerstag, 06. Jul 2017
 Montag, 17. Jul 2017
 Montag, 31. Jul 2017
 Freitag, 18. Aug 2017
 Montag, 28. Aug 2017
 Montag, 11. Sep 2017
 Donnerstag, 28. Sep 2017
 Montag, 09. Okt 2017
 Montag, 23. Okt 2017
 Donnerstag, 09. Nov 2017
 Montag, 20. Nov 2017
 Montag, 04. Dez 2017
 Donnerstag, 21. Dez 2017

Marktgemeinde
 Aschach an der Donau
 Abelstraße 44
 4082 Aschach a. d. D.
 Tel.: 07273/6355-0
 e-Mail:
 gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at



Altstoffsammelzentrum Hartkirchen
 Schaubergstraße 27
 4081 Hartkirchen
 Tel.: 07273/6730

Öffnungszeiten:
 Dienstag, 13.00 - 19.00 Uhr
 Freitag, 8.00 - 18.00 Uhr
 Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr



Änderungen Restmüllentsorgung		Änderungen Biomüllentsorgung		Änderungen Papierentsorgung									
Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
01 So <small>Neujahr</small>	01 Mi 5	01 Mi 9	01 Sa	01 Mo <small>Tag der Arbeit</small>	01 Do	01 Sa	01 Di	01 Fr	01 So	01 Mi <small>Allerheiligen</small>	01 Fr		
02 Mo	02 Do 5	02 Do PT	02 So	02 Di	02 Fr	02 So	02 Mi 31	02 Sa	02 Mo	02 Do	02 Sa		
03 Di 1	03 Fr	03 Fr	03 Mo	03 Mi 18	03 Sa	03 Mo	03 Do 31	03 So	03 Di	03 Fr	03 So		
04 Mi	04 Sa	04 Sa	04 Di	04 Do 18	04 So <small>Pfingstsonntag</small>	04 Di 27	04 Fr	04 Mo	04 Mi 40	04 Sa	04 Mo		
05 Do	05 So	05 So	05 Mi 14	05 Fr	05 Mo <small>Pfingstmontag</small>	05 Mi 27	05 Sa	05 Di	05 Do 40	05 So	05 Di		
06 Fr <small>Heilige Drei Könige</small>	06 Mo	06 Mo	06 Do	06 Sa	06 Di	06 Do PT	06 So	06 Mi 36	06 Fr	06 Mo	06 Mi 49		
07 Sa	07 Di	07 Di	07 Fr	07 So	07 Mi 23	07 Fr	07 Mo	07 Do 36	07 Sa	07 Di 45	07 Do <small>Maria Empfängnis</small>		
08 So	08 Mi 6	08 Mi 10	08 Sa	08 Mo	08 Do 23	08 Sa	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi 45	08 Fr		
09 Mo	09 Do 6	09 Do 10	09 So	09 Di	09 Fr	09 So	09 Mi 32	09 Sa	09 Mo	09 Do PT	09 Sa		
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mi 19	10 Sa	10 Mo	10 Do 32	10 So	10 Di	10 Fr	10 So		
11 Mi 2	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do 19	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi 41	11 Sa	11 Mo		
12 Do	12 So	12 So	12 Mi 15	12 Fr	12 Mo	12 Di	12 Do 28	12 Sa	12 So	12 Di 41	12 So		
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do PT	13 Sa	13 Di	13 Do 28	13 Fr	13 So	13 Mi 37	13 Mo	13 Mi 50		
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi 24	14 Fr	14 Mo	14 Do 37	14 Sa	14 Di	14 Do		
15 So	15 Mi 7	15 Mi 11	15 Sa	15 Mo	15 Do <small>Fronleichnam</small>	15 Sa	15 Di <small>Maria Himmelfahrt</small>	15 Fr	15 So	15 Mi 46	15 Fr		
16 Mo	16 Do 7	16 Do 11	16 So <small>Ostersonntag</small>	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi 33	16 Sa	16 Mo	16 Do 46	16 Sa		
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo <small>Ostermontag</small>	17 Mi 20	17 Sa	17 Mo	17 Do 33	17 So	17 Di	17 Fr	17 So		
18 Mi 3	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do 20	18 So	18 Di	18 Fr PT	18 Mo	18 Mi 42	18 Sa	18 Mo		
19 Do PT	19 So	19 So	19 Mi 16	19 Fr	19 Mo	19 Mi 29	19 Sa	19 Di	19 Do 42	19 So	19 Di		
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do 16	20 Sa	20 Di	20 Do 29	20 So	20 Mi 38	20 Fr	20 Mo	20 Mi		
21 Sa	21 Di	21 Di <small>Frühlingsanfang</small>	21 Fr	21 So	21 Mi <small>Sommeranfang</small>	21 Fr	21 Mo	21 Do 38	21 Sa	21 Di	21 Do PT		
22 So	22 Mi 8	22 Mi 12	22 Sa	22 Mo	22 Do 25	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi 47	22 Fr <small>Winteranfang</small>		
23 Mo	23 Do 8	23 Do 12	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi 34	23 Sa <small>Herbstanfang</small>	23 Mo	23 Do 47	23 Sa		
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi 21	24 Sa	24 Mo	24 Do 34	24 So	24 Di	24 Fr	24 So		
25 Mi 4	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do <small>Chr. Himmelf.</small>	25 So	25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi 43	25 Sa	25 Mo <small>1. Weihnachtstag</small>		
26 Do	26 So	26 So	26 Mi 17	26 Fr PT	26 Mo	26 Mi	26 Do 30	26 Sa	26 Di 39	26 Do 43	26 So		
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do 17	27 Sa	27 Di	27 Do 30	27 So	27 Mi 39	27 Fr	27 Mo	27 Mi 52		
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi 26	28 Fr	28 Mo	28 Do PT	28 Sa	28 Di	28 Do		
29 So		29 Mi 13	29 Sa	29 Mo	29 Do 26	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi 48	29 Fr		
30 Mo		30 Do 13	30 So	30 Di 22	30 Fr	30 So	30 Mi 35	30 Sa	30 Mo	30 Do 48	30 Sa		
31 Di		31 Fr	31 Mi		31 Mo	31 Do 35	31 Do	31 Di	31 Di		31 So		

Restmüll zweiwöchig Restmüll vierwöchig Restmüll sechswöchig Biotonne-Entleerung **PT** Papiertonnenentleerung

Alle Termine vorbehaltlich etwaiger Änderungen!!!

.... aus der Gemeindechronik

Der Engel des Leutnants Max Doblinger - eine berührende Geschichte aus dem Ersten Weltkrieg

Gerade zur Weihnachtszeit taucht immer wieder bei Kindern, aber auch Erwachsenen, die Frage auf: Gibt es Engel? Man glaubt zu wissen, dass es nie Engel gegeben hat, aber die Meisten glauben doch daran. Zumindest im übertragenen Sinn als unsichtbare Wesen oder sichtbare in Menschengestalt. Von so einem Engel handelt folgende Geschichte:

Der Erste Weltkrieg war entbrannt. Kurz vorher hatte der Leutnant Max Doblinger geheiratet. Er liebte seine Frau sehr und dachte an sie, als er an der russischen Front mit einem von ihm befehligten Stoßtrupp die Stellung des Feindes auskundschaften sollte. „Denk an mich, Sophie, ich möchte wiederkehren!“ Geduckt lief er zur nächsten Stellung, acht Soldaten folgten ihm. Es war still. „Unheimlich still“, dachte er. Er gab den Befehl, ihm zu folgen. Einige hundert Meter ging es vorwärts. Sie mussten schon ganz nahe am Feind sein. Äste knackten... Etwas huschte durch das Gras, die Stille war hörbar... Der ungehörte Laut eines Riemens oder Stiefels verschwamm in der Nacht. Die Gestalten erstarrten, nichts bewegte sich, und doch war da viel Bewegung, eigentlich bewegte sich alles, atmete alles. Aber still. Die Stille verbreitete Angst... „Wir müssen ganz nahe sein“, dachten sie, „ganz nahe!“ Oder gibt es keine Feinde mehr? Es gab sie. Sie schossen aus allen Rohren... und der Leutnant Doblinger dachte, dass die Seinen jetzt wüssten, wo der Feind sei. Ein Baum zersplitterte, Erde spritzte auf. Die Dunkelheit wurde hell, dunkel, hell, dunkel. Der Leutnant Max Doblinger presste das Gesicht in die Erde und flüsterte - „Sophie“... Es war nicht mehr still. Von den Schützengräben der eigenen Seite wurde das Feuer heftig erwidert, wie das so schön heißt... - Und plötzlich war es in all dem Lärm still, obwohl nichts still war. Es war Lärm, aber er war so fern... Der Leutnant presste sich tiefer in die Erde und tastete nach seiner Tasche wegen der goldenen Uhr, einem Geschenk seiner Frau. - Max Doblinger dachte an seine Frau. Das war nach dem grellen Blitz, nach dem nichts mehr war. „Ein Orden“, dachte der Leutnant Doblinger, als er etwas sah, „Orden, Uniform, eine fremde Uniform! Ein Russe!“... Der schwer verwundete Leutnant Max Doblinger dachte wieder, sah wieder. Ein russischer Soldat beugte sich über ihn und fragte: „Wo willst du hin?“ – „Zurück!“ und „Wieso sprichst du Deutsch?“ – „Ich bin Wolgadeutscher. Komm!“ - Das Schießen hatte aufgehört... Wortlos schulterte der russische Soldat den Leutnant Max Doblinger und ging mit ihm ein paar hundert Schritte zum Verbandsplatz. Max Doblinger spürte jeden Schritt, konnte nicht sprechen... Plötzlich war die Stimme da. Plötzlich konnte er wieder reden: „Danke!“ und nach einer Weile: „Wo bist du?“... „Wo ist er?“ Eine andere Stimme sagte: „Er hat Sie gebracht, Herr Leutnant, er ist hinübergangen“... Der russische Soldat konnte ungehindert zu seiner Einheit zurückkehren. - Gibt es Engel? Kann man sie heute noch darstellen? In russischer Uniform zum Beispiel? Mit Flügeln oder ohne Uniform? Gibt es sie? Gab es sie? - Der Leutnant Max Doblinger hat an sie geglaubt. Er hat einen erlebt.

Hofrat Max Doblinger, geboren 1873 in Perg, studierte in Graz Geschichte und Geographie. Er wurde Archivdirektor des steiermärkischen Landesarchivs. Nebenbei war er der bedeutendste Numismatiker Österreichs mit einer reichhaltigen Sammlung von etwa 7000 Münzen, vorwiegend aus dem Mittelalter stammend,



die nach seinem Tod an seinen Enkel Dieter Mann übergang. Max Doblinger, der zum Protestantismus konvertiert war, schrieb geschichtliche Abhandlungen über diesen Glauben, so auch über den „Protestantismus in Aschach an der Donau und Umgebung“. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand 1933 verbrachte er seinen Lebensabend hoch angesehen in seinem 1910 in der Abelstraße geerbten Haus in Aschach (heute die Nr. 11, dem Geburtshaus des Malers Josef Abel), wo er am 15. August 1965 verstarb.

Quellen:

„Geschichten vom Leben und Sterben“ von Konrad Windisch, 1981 bei ALMA-Druck

Wikipedia

Marktarchiv Aschach, Band VI, 1965-1966, Seite 94 von Max Fuchs

Unterwegs auf Aschachs Straßen



von Marktchronist Johann Eggerstorfer

Wieder erhältlich!

Die **neue und erweiterte 2. Auflage** enthält **exklusive Berichte**, die noch nie an anderer Stelle erschienen sind.

Sichern Sie sich Ihre Exemplar zu einem Preis von EUR 8,— im Rathaus, Papier-Buch Reisinger und Sparkasse in Aschach.

Heute möchten wir Ihnen / Euch einen Teil unserer neuen **Hörbücher** für Kinder (ab ca. 3 – 6 Jahre) präsentieren. Wir haben kräftig eingekauft und eine **große Auswahl an neuen Hörbüchern** wartet auf unsere jüngsten Leser.



SHV—Eferding Bezirksalten- und Pflegeheim Hartkirchen

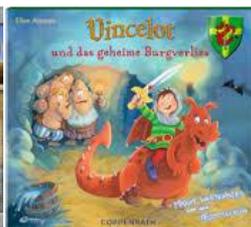
Hörbücher mit spannenden, lustigen Geschichten für Mädchen...

- ④ Conni und das Laternenfest
- ④ Tschüss, kleines Muffelmonster
- ④ Hexe Lilli und das leuchtende Einhorn
- ④ Anne Kaffeekanne
- ④ Weitere Hörbücher aus der Conni und Hexe Lilli Reihe



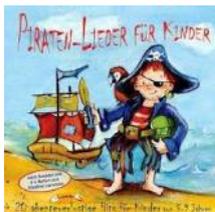
und Jungs...

- ④ Feuerwehrmann Sam
- ④ Kuschelflossen – Die blubberbunte Weltmeisterschaft
- ④ Die muffelfurzteufliche Olchi-Hörspielbox
- ④ Ritter Vincelot



Hörbücher zum Mitsingen und Mittanzen

- ④ Piraten-Lieder für Kinder
- ④ Die 30 besten Spiel- und Bewegungslieder
- ④ Rolfs Vogelhochzeit



Hörbücher mit Gute-Nacht-Geschichten zum Schlafen gehen....

- ④ Wie kleine Tiere schlafen gehen
- ④ Die 30 besten Schlaflieder für Kinder

Auch für die Adventzeit und Weihnachten finden Sie bei uns eine schöne Auswahl an Hörbüchern.



Sollte das Richtige noch nicht dabei sein - gerne erfüllen wir auch Leser-/Hörerwünsche und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

**Bis bald in der Bibliothek,
Bettina Rathmayr**

Öffnungszeiten:

Di: 16:00 – 18:00; Fr: 16:00 – 18:30; So: 10:00 – 11:30
www.pfarre-aschach.at/bibliothek

Erntedankfest / Tag der Altenarbeit

Unter dem Motto „Liebe säen, wachsen lassen und ernten“ stand der diesjährige Tag der Altenarbeit, bei dem auch gleichzeitig das Erntedankfest gefeiert wurde.



Im festlich geschmückten Festsaal fanden sich Bewohner, Mitarbeiter und Besucher ein, um gemeinsam Erntedank zu feiern. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Trachtenchor Hartkirchen und die Landjugend Hartkirchen gestaltete eine kunstvoll geflochtene Erntekrone. Den Höhepunkt der Feier bildete die Einweihung des Marterls. Es wurde gemeinsam gesungen und in Texten und Gedichten daran erinnert, wie vielfältig die Gründe sind, aus denen wir Dankbarkeit empfinden. Denn erst durch das gemeinsame Zusammenhelfen und – halten ist eine großzügige Ernte möglich. So ist auch durch die gemeinsame Mitwirkung und Gestaltung der Gärten mit dem Marterl als Treffpunkt entstanden.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren des Marterls:

- Goldhaubengruppe Hartkirchen
- Hilkeringer Trachtengruppe
- Schauburger Trachtengruppe
- Katholisches Bildungswerk Hartkirchen
- Raiffeisenbank Hartkirchen
- ÖVP Hartkirchen

Sie haben durch ihre Großzügigkeit das Entstehen des Marterls ermöglicht. Der Garten mit dem schönen Marterl soll ein Treffpunkt werden, für gemeinsame Feste im Jahreskreis und offen stehen für alle Menschen die sich dort treffen, aufhalten und beteiligen möchten.

Bei einer anschließenden Agape wurde gemeinsam auf das neue Marterl angestoßen.





FREIWILLIGE FEUERWEHR ASCHACH AN DER DONAU

So schnell kann es gehen und wiederum ist Weihnachten und das Jahr neigt sich dem Ende zu. 2016 war wiederum ein ereignisreiches Jahr für unsere Wehr. Über die Aktivitäten des letzten Jahres haben wir ja bereits in den vorangegangenen Ausgaben ausführlich berichtet und möchten uns deshalb an dieser Stelle auf einige Themen beschränken, die auch für die Zukunft wichtig sind.

Eines dieser Themen ist sicher unser Feuerwehrfest. Im heurigen Jahr sind wir ja mit dem Konzert am Freitag neue Wege gegangen, was bis auf einige Kleinigkeiten auch wunderbar funktioniert hat. Es war für uns das erste Mal und wir hoffen, dass es allen Besuchern gefallen hat. Wie bereits berichtet und wahrscheinlich den meisten bekannt, wird es in nächster Zeit größere Änderungen durch den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes der via donau am Schopperplatzareal (siehe auch Einschaltung der via donau in dieser Ausgabe) geben. Dadurch werden einige Schauplätze unseres Festes nicht mehr verfügbar sein. Die Gespräche mit der via donau wurden bereits aufgenommen und wir sind zuversichtlich eine Lösung für die für uns finanziell so wichtige Veranstaltung zu finden. Mehr dazu im neuen Jahr.

Ein Trend der sich fortsetzt und wo aus derzeitiger Sicht auch keine Wende in Sicht ist, ist die stetige Zunahme der Einsatzlast bei den Feuerwehren in Oberösterreich. Auffällig war im heurigen Jahr die gestiegene Anzahl von Klein- und Zimmerbränden, die Gott sei Dank in Aschach alle glimpflich verlaufen sind bzw. bereits vor Eintreffen der Feuerwehr wieder gelöscht waren.

Oft lassen sich solche Brände und damit auch größere Schäden relativ einfach vermeiden, wenn auf einige Dinge geachtet wird. Bei Kochstellen ist wichtig, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Auch sollte während des Kochvorganges darauf geachtet werden, dass kein Verpackungsmaterial Feuer fangen kann (am Besten gleich entsorgen). Elektrogeräte sollten, wenn möglich, bei Verlassen des Hauses vollständig vom Netz genommen werden, da sich bei Fehlfunktionen ansonsten

Kabelbrände bilden können. Relativ einfach lässt sich dies mit Mehrfachsteckleisten mit Ausschaltfunktion bewerkstelligen. Ein angenehmer Nebeneffekt ist hier, dass auch Strom und somit bares Geld gespart wird. Gefährlich kann es auch sein, zu viele Abnehmer über eine Steckdose zu versorgen, da es bei Überlastung zu Kurzschlüssen kommen kann. Besonders in der Weihnachtszeit sind offene Feuerstellen (z. B. Adventkranz- und Christbaumkerzen) oft Auslöser von Bränden. Bitte diese nur beaufsichtigt brennen lassen und z. B. vor dem Zubettgehen ablöschten. Für Lichterketten oder ähnliches gilt hierbei gleiches wie für Elektrogeräte. In letzter Zeit immer beliebter werden auch Einzelöfen zur Beheizung von Wohnräumen. Hier auf jeden Fall auf die fachgerechte Installation und regelmäßige Inspektion (vor allem vor Beginn der Heizperiode) achten.

Was hat sich in den letzten Monaten sonst noch so getan? Hier ein kurzer Überblick: Es wurden 4 Übungen inkl. einer Taucher- und Wasserwehrrübung an der Donaupromenade durchgeführt. Vier Mitglieder der Jugendgruppe haben erfolgreich am Wissenstest des Bezirkes in Hinzenbach teilgenommen. Wir gratulieren Maximilian Brückmüller (Gold), Maximilian Heger, Niklas Leibeseder und David Roth (alle Silber) zu ihren Leistungsabzeichen. Auch für die Geselligkeit wurde einiges getan: So fand am Nationalfeiertag eine interne Asphaltstockmeisterschaft statt, bei der unser Kommandant mit seiner Moarschaft den Sieg erringen konnte. Außerdem gab es in diesem Jahr wieder einen Feuerwehrausflug, der die Teilnehmer nach Wien führte, wo der Christkindlmarkt am Rathausplatz und die Spanische Hofreitschule besichtigt wurden. Der Abschluss fand bei einem gemütlichen Heurigen statt.

Abschließend möchten wir noch auf die traditionelle Taucherweihnacht unserer Wehr hinweisen (Ankündigung siehe unten). Es würde uns freuen, wenn wieder viele Aschacherinnen und Aschacher an dieser Veranstaltung teilnehmen würden. Natürlich möchten wir es auch nicht verabsäumen, der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Adventszeit, frohe Feiertage sowie einen guten und unfallfreien Rutsch ins Jahr 2017 zu wünschen. Somit verbleiben wir mit unserem Leitspruch

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“!

Das Kommando und die Kameradschaft der FF Aschach.

**Taucherweihnacht
der FF Aschach a. d. D.**

**Samstag, 17. 12. 2016
ab 18.00 Uhr
Kirchenplatz/Donaulände**

Interessiert an der
Freiwilligen Feuerwehr?
Sowohl für Jugendliche als auch
Erwachsene stellt die
Freiwillige Feuerwehr eine
spannende, sinnvolle, aber auch
verantwortungsvolle
Freizeitbeschäftigung mit vielfältigen
Betätigungsfeldern dar.

Wer sich für einen Beitritt
interessiert, kann sich gerne auf
unserer Homepage
feuerwehr.aschach.at informieren.

Auch unser
Kommandant Franz Paschinger
(T: 0664/30 59 076)
und Jugendbetreuer Andreas Binder
(T: 0664/76 85 136)
sowie die restlichen Mitglieder des
Kommandos geben gerne Auskunft.

Alpenverein Aschach an der Donau

Durch die Sanierung der Kletterwand im Turnsaal der NMS Aschach im September 2016 ist es uns nun möglich einen Kletterkurs anzubieten. Dabei wählten wir einen Eltern-Kind-Kletterkurs für Kinder von 8-12 Jahren, der am 19. Oktober 2016 anlief. Durch die sechs Klettereinheiten sind die Kinder sowie Eltern danach fähig, selbstständig Klettern zu gehen und erhalten durch den Kurs das dazu nötige Wissen. Abgeschlossen wird dieser Kletterkurs mit dem Toprope Schein Indoor. Der nächste Kurs wird 2017 stattfinden – Infos dazu folgen auf unserer Homepage.



Im Sommer 2016 hat es das Wetter leider nicht gut mit unseren ausgeschriebenen Touren gemeint. Nichtsdestotrotz hatten wir gemeinsam schöne Outdoor-Erlebnisse. Am 20. August wanderten wir auf das Eiserne Bergl über die Wurzeralm und konnten bei herrlichem Wetter die Aussicht genießen. Dieses „Bergal“ eignet sich hervorragend für Familienwanderungen. Am Abend waren wir vom Alpenverein Aschach wieder mit einem Stand beim Danuvinum in Aschach vertreten. Auch den Hochseilgarten in Goldberg ließen wir uns im Juni 2016 nicht entgehen. Bei bester Laune konnten wir zu sechst mit vereinten Kräften den Parkour meistern. Auch das Sommerrodeln am Wurbauerkogel im August machte uns vollen Spaß.

Für Kurzentschlossene boten wir heuer auch eine Nationalfeiertagswanderung auf den Mayrhoferberg an. Ausgehend von Hilkering konnten wir dabei zufällig die Kreuzsetzung auf der Wallfahrtskirche bestaunen. Bei immer besser werdendem Wetter konnten wir den höchsten Punkt von Eferding bei Sonnenschein erreichen.



Seit 2016 bieten wir auch ein Spezialprogramm für Kinder an. Nähere Information diesbezüglich auf unserer Homepage unter: <https://www.alpenverein.at/wels-aschach/index.php>



Wir freuen uns immer über neue sowie bekannte Gesichter und sind schon auf gemeinsame Touren gespannt!

Eure Obfrau
Michaela Huemer

alpenverein 
aschach an der donau

Folgende Termine haben wir für euch:

03.12.2016 Weihnachtsfeier im Gasthof zur Sonne
29.01.2017 Schneeschuhwandern zum Dreiländereck
04.02.2017 Eislaufen
25.02.2017 Skifahren auf der Planei
11.03.2017 Skifahren in Flachau

Punschstand des ÖTB Aschach

03.12.2016

16.00 Punschstand
17.00 Perchtenlauf

Kirchenplatz Aschach



Verein Lebenswertes Aschach

Das vergangene Jahr stand im Zeichen vieler, erfolgreicher Veranstaltungen. Dafür danken wir allen Beteiligten, allen voran Hilde Golker für die Organisation und der Familie Gerstner für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und vor allem den zahlreichen Besuchern recht herzlich. Natürlich werden die Einnahmen zur Gänze in unsere Projekte investiert und es freut uns besonders, dass 2016 ein lange geplantes Projekt endlich umgesetzt werden konnte: Es gibt nun endlich eine Beleuchtung für die Donaupromenade, die zum Flair unseres Donaumarktes beiträgt. Danke auch an die Gemeinde und den Tourismusverband die sich ebenfalls an der Umsetzung zu je einem Drittel beteiligt haben.

Wir möchten uns aber nicht zu lange mit der Vergangenheit aufhalten und in die Zukunft blicken, denn auch für das neue Jahr sind bereits wieder einige besondere Veranstaltungen geplant. Eine Übersicht wie folgt:

- **Freitag 3. Februar 2017:** Heitere Texte zum Fasching von Hildegard Mair und Engelbert Lasinger (Stelzhamerbund) mit musikalischer Begleitung.
- **Freitag 3. März 2017:** Medley Folk Band



Kulturfrühling 2017:

- **Freitag, 7. Apr. 2017:** „Frühlingszauber“:
Klassik mit Martina Rifesser - Harfe, Regina Maderthaler - Querflöte, Julia Schick - Sopran. Werke von Haydn, Liszt, Spohr.....
- **Freitag 5. Mai 2017:** Ensemble „Naschmarkt-Musik“:
Schmalzige Walzer, pickstübe Schlager, feuriges vom Balkan, saftige Jodler.....
- **Freitag, 9. Juni 2017:** „Aspacher Tridoppler“ (Gstanzlsänger) mit unserem Bläserensemble „Viera gspüt“ aus Hartkirchen.

Alle Veranstaltungen finden in bewährter Manier im Schloss Aschach statt und beginnen um 19.30 Uhr. Weitere Infos folgen zum gegebenen Zeitpunkt. Es würden uns freuen wieder viele bekannte, aber auch neue Gesichter bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Abschließend möchten wir allen unseren Mitgliedern und natürlich der gesamten Aschacher Bevölkerung einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen „guten Rutsch“ ins Jahr 2017 wünschen!

Der Vereinsvorstand



Veranstaltungen des Familienbundzentrums Eferding

Kinderbetreuung – Kleinkindgruppe von 1,5 bis 4 Jahren – steuerlich absetzbar

für Kinder, die individuell betreut werden und noch keine „Vollzeit-Betreuung“ brauchen. Die Betreuung ist Mo. und Mi., jeweils von 7:30 – 12:30 Uhr möglich. Der Kinderbetreuungsbonus des Landes Oberösterreich kann beansprucht werden!

Dienstaggruppe: „Ich bin mutig!“ für Kinder ab 1,5 Jahren ohne Begleitung

Di., 8.00 bis 12.00 Uhr – Einstieg jederzeit möglich, wenn ein Platz frei ist

Geburtsvorbereitungskurs für Frauen und Paare ab der 24. SSW

Termin: Mi., 11. Jän., 19.00 bis 20.30 Uhr, 5 mal + ein Stillvormittag am Di., 24. Jän. um 9.00 Uhr

Yogakurs für Schwangere

Termin: Do., 19. Jän., 17.30 bis 18.30 Uhr, 6 mal

Rückbildungsgymnastik

Termin: Freitag, 18. Nov., 9.30 bis 10.30 Uhr, 5 mal

Kangatraining – Fitness mit dem Baby

Termin: Do., 12. Jän., 9.15 bis 10.15 Uhr, 6 mal

Babymassage für Babys von 0 bis 8 Monaten

Termin: Do., 17. Nov., 14.30 bis 16.30 Uhr, 4 mal

Termin: Do., 19. Jän., 14.30 bis 16.30 Uhr, 4 mal

Schwimmen lernen–Anfänger ab 4 Jahre ohne Begleitung mit Nessie Verein Wasserspaß

Ort: Hallenbad Haibach

Termin: Di., 10. Jän., 16.00 bis 17.00 Uhr

Di., 10. Jän., 17.00 bis 18.00 Uhr

Schwimmen lernen – Fortgeschrittene ohne Begleitung mit Nessie Verein Wasserspaß

Ort: Hallenbad Haibach

Termin: Di., 10. Jän., 18.00 bis 19.00 Uhr

Workshop: „Erziehen ohne Strafe – eine Utopie“

Ort: Volksschule Aschach

Leitung: Monika Sturmair, Kindergartenpäd., Gordontrainerin

Termin: Di., 24. Jän., 19.00 bis 22.00 Uhr

Kosten: € 4,- pro Person und Paar – Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden!

Weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage:

www.ooe.familienbund.at

Nähere Informationen und Anmeldungen unter:
FBZ Eferding, Starhembergstraße 7, 4070 Eferding;

Tel: 0 72 72 / 57 03

E-Mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at



Ausflug auf die Tauplitz

4 unvergessliche Tage verbrachten die 32 Teilnehmer (inkl. 3 Kinder) unseres heurigen Ausfluges auf der Tauplitz. Es wurden wieder einige Kilometer erwandert und auch der gesellige Teil kam bei zünftiger Hüttengaudi nicht zu kurz.



und die damit verbundenen Vorteile interessiert, ist gerne dort gesehen.

Abschließend möchten wir allen danken, die uns im abgelaufenen Jahr ihre Unterstützung zu Teil werden ließen, ob nun als Mitglied, Freund oder Helfer. Auch der Gemeinde gilt unser Dank. Natürlich wünschen wir der gesamten Aschacher Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel mit viel Wanderlust im neuen Jahr.

„BERG FREI!“

Obmann Feri Rauch

Fitwanderung am 26. Oktober 2016

Ein Tradition, die bereits seit einiger Zeit gepflegt wird, ist unsere Fitwanderung am Nationalfeiertag. Im heurigen Jahr wanderten zahlreiche Teilnehmer ausgehend vom Spar-Parkplatz Aschach über den Sommerberg und Vornholz bei herrlicher Herbststimmung und mit abschließendem, gemütlichen „Einkerschwing“ beim Gasthaus Gschwendtner in Kellnering.

Vereinsabende

Hinweisen möchten wir wieder einmal auf unsere Vereinsabende, die jeden 1. Donnerstag im Monat im Gasthaus Loimayr stattfinden. Hier wird die Vereinsgemeinschaft gepflegt und über so manches Anliegen informiert. Wer sich für die Mitgliedschaft



Was gibt es Neues bei den Kinderfreunden?

Diesen Sommer stand wieder das alljährliche Kinderfreundelager auf dem Plan. Unter der neuen Leitung von Dietmar Groiss verbrachten 36 Kinder und deren Betreuer eine tolle Woche unter dem Motto „Disney“ in Aigen. So gab es ein Hütten bauen im Wald, wie Robin Hood es schon gemacht hat und eine Schnitzeljagd, in der es den kleinen Fisch Nemo zu finden galt. Als besonderes Highlight dieses Jahr stellten sich die „Night-Line“ und die Spielestadt heraus. Leider verging die Woche viel zu schnell, doch die Kinder (und auch die Betreuer!) hatten in dieser Zeit sichtlich Spaß und Freude.

Ein besonderer Dank gilt natürlich dem Team und allen Unterstützern, die dieses Lager zu einem unvergesslichen gemacht haben!



Am letzten Feriensontag fand wie immer unser „Tag des Kindes“ statt. Mit einer großen Hüpfburg, Kinderschminken und Co. war für alle etwas dabei. Natürlich durfte die Tombola auch dieses Mal nicht fehlen, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab. Für das leibliche Wohl wurde gut gesorgt.

Nach wie vor gibt es die Heimstunden im Kinderfreundeheim in Aschach. Diese finden einmal pro Monat ab 15 Uhr statt. Die genauen Termine weiß Keplinger Uli unter 0664/8787608.

Besinnliche und frohe Weihnachten wünschen Ihnen Ihre Kinderfreunde Ortsgruppe Aschach/Hartkirchen



OG Aschach/D-Hartkirchen

Wieder liegt ein Jahr vor uns. Der Vorstand unserer Ortsgruppe hat sich bemüht, ein Programm zusammen zustellen in dem für Jede oder Jeden etwas dabei ist, wo er oder sie mitmachen können.

Wir würden uns jedenfalls recht freuen, wenn ihr bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei sein könntet und es somit ein einfolgreiches **Jahr 2017** wird!

Die Termine für das 1. Halbjahr wie folgt:

- 13. Jän 2017 Faschingsball in Prambachkirchen
- 03. Feb 2017 Faschingsball in Waizenkirchen
- 22. Feb 2017 Tagesausflug Fa. Wenatex
- 28. Feb 2017 Faschingskehrhaus im AVZ
- 18. Mär 2017 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
- 11. Apr 2017 Frühjahrswandertag
- 19.—26. Apr 2017 Frühjahrstreffen in Dubrovnik
- 12. Mai 2017 Muttertagsfeier
- 13.—18. Mai 2017 Rovinj-Kroatien (Kegelrunde)
- 24. Mai 2017 Tagesausflug (Fahrt ins Blaue)
- 14. Jun 2017 Radwandertag in Aschach
- 30. Jun 2017 Grillfest in Kematen-Piberbach

Badefahrten nach Bad Füssing werden kurzfristig vereinbart und bekannt gegeben. Jeden Freitag ab 16.00 Uhr kegeln. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ist Vereinsnachmittag ab 14.00 Uhr im Vereinsheim Aschach.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Neues Therapieangebot für ehemalige Drogen- und Alkoholabhängige

Für Betroffene von Drogen- oder Alkoholkrankung ist es oft schwierig, nach erfolgter therapeutischer Behandlung die gewonnenen Erfolge im Alltag durchzuhalten. Daher ist es wichtig, dauerhaft eine Form von Unterstützung zu finden, die Rückfälle vermeiden kann.

Aus diesem Grund wurde ein neues Angebot für Personen geschaffen, die bereits einmal eine suchttherapeutische Behandlung in Anspruch genommen haben. Ein kontinuierlich stattfindendes Treffen von Betroffenen unter psychotherapeutischer Anleitung soll es ermöglichen, die bereits erreichten Therapieerfolge zu stabilisieren.

Die Gruppe wird psychotherapeutisch begleitet und ist kostenlos. Einzige Voraussetzung ist ein zuvor durchgeführtes Einzelgespräch. Die Treffen finden mind. 14-tägig abends für ca. 1,5 Stunden in Eferding statt. Nähere Informationen erhalten Sie vertraulich bei Hrn. Mag. Daxner unter 0699/136 22 550.

Stabilisierungsgruppe Drogen/Alkoholabstinenz

Das neue Angebot richtet sich an Personen, die bereits einmal eine suchttherapeutische Behandlung hatten und danach eine Gruppe von Betroffenen zur eigenen Stabilisierung nutzen möchten. Die Treffen sind psychotherapeutisch begleitet und sind kostenlos. Einzige Voraussetzung ist ein zuvor durchgeführtes Einzelgespräch. Die Gruppen finden mind. 14-tägig abends für ca. 1,5 Stunden in Eferding statt. Nähere Informationen erhalten Sie vertraulich bei Hrn. Mag. Daxner unter 0699/136 22 550.

Wichtige Notrufnummern

- **Apotheken: 1455**
- **EURO-Notruf: 112**
- **Feuerwehr: 122**
Kommandant: 0664/30 59 076
- **Gasnotruf: 128**
- **HÄND : 141**
Hausärztlicher Notdienst
- **Opfer-Notruf: 0800—112 112**
- **Bei Gewalt: 0800—240 268**
- **Polizei: 133**
PI Aschach: 050 133 4222
- **Rettung: 144**
RK Hartkirchen: 07273/6344
ASB Feldkirchen: 07233/6380
- **Seel-Sorge,**
Elterntelefon: 0732-1770
- **Notfall-Nummer der WDL**
(Wasserversorgung):
0664 / 5771001

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

Erster Ansprechpartner ist der eigene Hausarzt während seiner Ordinationszeiten. Mit **141** können folgende Notdienste abgerufen werden:

- An Wochentagen von 19.00 bis 7.00 Uhr und an Feiertagen und Wochenenden (Samstag von 7.00 Uhr bis Montag um 7.00 Uhr) sind Arzt + Rettungssanitäter unterwegs, um dringliche Hausbesuche zu machen.
- Zusätzlich ist an Feiertagen und Wochenenden von 9.00—12.00 Uhr und von 17.00—18.00 Uhr eine Notdienst-Ordination (keine Anmeldung erforderlich) geöffnet. Die dienstbereiten Ärzte sind unter **141** zu erfahren.

Die Notdienste sind ausschließlich für akute, nicht aufschiebbare Behandlungsfälle zuständig, nicht aber für Krankmeldungen, vergessene Rezepte oder Ähnliches.


142 TELEFON SEELSORGE

HIER HÖRT
142 EIN MENSCH

ZUHÖREN • MITGEHEN • ENTLASTEN.

yoga.

jänner - mai 2017

alle kurse montags 9. jän. - 15. mai |
pfarrzentrum aschach

yoga am morgen
08:30—18:45

rückenyoga
17:30—18:45

yoga am abend
08:30—18:45

in allen kursen querEINSTIEG JEDERZEIT
möglich!

semester- und osterferien KEIN kurs
yoga am morgen & abend €195,- (statt € 210,-) |
rückenyoga €165,- (statt € 180,-)
bei überweisung auf IBAN
AT763418000001442524 bitte yoga-art angeben.

kinderyoga 23.01.-13.02. 16:00—16:45 €28,-
Anmeldung unter 0699 12 65 88 15 oder
yoga.kaltenboeck@gmx.at

Weitere Angebote wie **workshops** und
yoga retreats auf Anfrage verfügbar.

yoga.

physio
therapie

sigrid kaltenböck
abelstrasse 30
4082 aschach a.d.d
0699 | 12 65 88 15

Veranstaltungskalender Dez./Jän./Feb./Mär.

Freitag, 2. Dez. 2016
Nikolaus-Aktion der Nahversorger
 mit Punschstand
 um 14:30 Uhr
 im Bereich Springbrunnen
 Veranstalter: Initiative Nahversorger

Samstag, 3. Dez. 2016
Weihnachtsfeier des Alpenvereines
 mit Vortrag "Skitourengehen in
 Norwegen" von Martin Kerschberger.
 im Gasthof "Zur Sonne"
 Veranstalter: Alpenverein Aschach

Samstag, 3. Dez. 2016
Punschstand mit Perchtenlauf
 um 17:00 Uhr
 am Kirchenplatz
 Veranstalter: ÖTB-Turnverein

Donnerstag, 8. Dez. 2017
Adventswanderung
 ab 14.00 Uhr
 Treffpunkt Kirchenplatz
 Veranstalter: Pfarre Aschach

Donnerstag, 15. Dez. 2016
Vereinsabend
 von 19:00 - 21:30 Uhr
 im Gasthaus Loimayr
 Veranstalter: Briefmarkensammlerverein
 OVILAVA, Sektion Aschach

Donnerstag, 15. Dez. 2016
Tag der offenen Tür
 von 16:00 - 18:00 Uhr
 in der Neuen Mittelschule Aschach

Freitag, 16. Dez. 2016
Punschstand der FPÖ
 ab 14:00 Uhr
 am Kirchenplatz
 Veranstalter: FPÖ Aschach

Freitag, 16. Dez. 2016
Adventliches Begegnungs-Cafe
 von 16:30 bis 19.00 Uhr
 im Pfarrzentrum
 Veranstalter: Netzwerk Flüchtlinge

Samstag, 17. Dez. 2016
Taucherweihnacht
 um 18:00 Uhr
 im Bereich Kirchenplatz/Donau
 Veranstalter: FF Aschach a. d. Donau

Freitag, 23. Dez. 2016
Punschstand
 von 18:00 - 22:00 Uhr
 vor der Bäckerei Moser, Kirchenplatz
 Veranstalter: Verein Aufschrei

Montag, 26. Dez. bis
 Samstag, 31. Dez. 2016
25. Internationales Schachturnier
 im Aschacher Veranstaltungszentrum
 Veranstalter: Schachclub

Donnerstag, 5. Jän. 2017
4. Aschacher Perchtenkehrhaus
 Vorprogramm ab 18.00 Uhr
 Lauf ab 19.00 Uhr
 im Bereich Kurzwehnhartplatz
 Veranstalter: Aschacher Donaufürsten

Sonntag, 29. Jän. 2017
Schneeschuhwanderung zum Dreiländereck
 Veranstalter: Alpenverein Aschach

Freitag, 3. Feb. 2017
Heitere Texte zum Fasching von
 Hildegard Mair und Engelbert Lasinger
 um 19:30 Uhr
 im Marmorsaal des Schlosses Aschach
 Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Samstag, 4. Feb. 2017
Eislaufen in der Halle in Peuerbach
 Veranstalter: Alpenverein Aschach

Samstag, 25. Feb. 2017
Schifahren auf der Planai
 Veranstalter: Alpenverein Aschach

Dienstag, 28. Feb. 2017
Aschacher Faschingsumzug
 ab 14.00 Uhr
 Veranstalter: Gmde./TV Aschach

Freitag, 3. Mär. 2017
Konzert der Medley Folk Band
 um 19:30 Uhr
 im Marmorsaal des Schlosses Aschach
 Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Achtung! Der wöchentliche Bauernmarkt vor der Gemeinde wird im Winter für 2 Monate pausieren!
Unser letzter Markt für 2016 wird am 17. Dezember stattfinden.
Ab 4. März 2017 sind wir wieder wöchentlich für Sie da!

Es wird scho glei Weihnocht ...

Regional Schenken mit **sabine's hofküche**  **Burgschattenhof**
 FERTIGGERICHTE - EINGEKOCHTES - SÄFTE Fleischspezialitäten aus hofeigener Erzeugung



Machen Sie Ihren Lieben eine Freude mit regionalen Schmankerln!
 Wir beraten Sie gerne - rufen Sie uns einfach an:

Sabine Weigl 0676 / 700 43 10
 Daniela Pichler 0676 / 957 58 58

Hofladen
 Rienberg 2/2 . 4081 Hartkirchen
 Freitag 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Samstag 8-12 Uhr

Details zu den jeweiligen
 Veranstaltungen
 finden Sie auf
 unserer Website
www.aschach.at
 im Menüpunkt
 „Unser Markt“/
 Veranstaltungen

viadonau bekommt neues Gebäude

Im Laufe der letzten Jahre haben die Aufgaben im viadonau-Servicecenter in Aschach stetig zugenommen. Um die steigenden Herausforderungen auch räumlich zu bewältigen, entsteht 2017 ein neues Verwaltungsgebäude, in das auch die Schifffahrtsaufsicht Engelhartszell einziehen wird. Die neue Heimat schafft beste Voraussetzungen für die zukünftige Zusammenarbeit am Donauufer.

Neubau mit Sinn

Wie das Spantengerüst eines Schiffsrumpfes wird das neue Verwaltungsgebäude am Donauufer von Aschach liegen und doch so wirken, als ob es schon immer da war. Dabei werden an den Neubau vielfältige Ansprüche gestellt. So soll das neue viadonau-Servicecenter zugleich die neue Heimat der Schifffahrtsaufsicht Engelhartszell werden und darüber hinaus das bestehende architektonische Umfeld harmonisch ergänzen. Im August 2016 traf die Fachjury, bestehend aus Prof. DI Dietmar Eberle, BMVIT-Sektionsleiterin Mag. Ursula Zechner und DI Klaus Dieplinger von viadonau, schließlich die Entscheidung: Das Konzept des Büros von Dietrich I Untertrifaller Architekten erfüllt am besten die komplexen Kriterien vor Ort.

Der neue Standort soll ein möglichst modernes und arbeitsfreundliches Umfeld bieten. Aufgrund von Denkmalschutzbestimmungen wäre eine angemessene Modernisierung des alten Verwaltungsgebäudes aus Sicht von Arbeitsschutz und Barrierefreiheit schwer möglich gewesen. Mit dem Neubau sollen diesen Erfordernissen Rechnung getragen und optimale Bedingungen für Besprechungen und reibungslose Arbeitsabläufe geschaffen werden.

Das Konzept sieht ein ökologisch und energetisch hochwertiges Gebäude vor. Es besticht vor allem durch seine unaufdringlich simple Form und die wirtschaftliche Konstruktion. Der technikarme Bau wird in unmittelbarer Nähe zur Donau hochwassersicher konstruiert und bietet vielfältige Möglichkeiten zur flexiblen Raumnutzung. Auch die Außenraumgestaltung schafft rund um das Gebäude reichlich Platz zur freien Bewegung und Kommunikation. *„Die Stärkung von regionalen Unternehmensstandorten und die Sicherung von Arbeitsplätzen sind wichtige Themen für uns. Das Siegerprojekt erfüllt unsere Anforderungen optimal“*, so viadonau-Geschäftsführer Hans-Peter Hasenbichler.

Historischer Charakter bleibt gewahrt

Aschach ist eng mit dem historischen Schopper-Handwerk verbunden. Auch heute noch ist die mittelalterliche Schiffsbautradition im Ort präsent. Neben dem 2004 gegründeten Schopper- und Fischermuseum des Museumsvereins Aschach zählt vor allem die Schopperhalle zum Aschacher Kulturgut. Das Konzept für das neue viadonau-Verwaltungsgebäude zielt auf eine harmonische Einbindung in das architektonische und landschaftliche Umfeld. Der langgezogene, eingeschossige Holzbau setzt die Längsachse der Schopperhalle fort und bildet mit dieser in Höhe und Formgebung eine harmonische Einheit. Der einzigartige, historisch gewachsene Charme des bestehenden Ensembles soll erhalten bleiben. Laut Dietmar Eberle, Professor an der ETH Zürich, versteht sich der Entwurf „als Teil der historischen Situation der niedrigen Gebäude, als Kontrast zum dahinterliegenden Siedlungsgebiet“.

Kooperation unter einem Dach

Die Vorteile der örtlichen Zusammenlegung des viadonau-Servicecenters Oberes Donautal und der Schifffahrtsaufsicht Engelhartszell liegen für beide Organisationen klar auf der Hand. Während die Kommunikationswege drastisch verkürzt werden, ergeben sich zugleich vielfältige Möglichkeiten gezielter Zusammenarbeit. *„Unter dem gemeinsamen Dach wird es ideale Voraussetzungen für Synergieeffekte geben. So werden wir zukünftig in Aschach noch effizienter für unsere gemeinsamen Ziele und Aufgaben an der Donau zusammenarbeiten können“*, ist viadonau-Abteilungsleiter Klaus Dieplinger überzeugt.

Noch in diesem Winter starten die Vorbereitungsarbeiten, unter anderem mit dem Abbruch der beiden Bestandsgebäude am Bauplatz (einstige Küche und Säge). Das ehemalige Tischlereigebäude bleibt dabei bestehen. Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr 2017, schon Ende 2017 soll das neue Gebäude bezogen werden.



Klaus Dieplinger setzt mit seinem Team den Neubau in Aschach um.



Hier entstehen moderne Arbeitsplätze mit viel Raum für Synergien zwischen Schifffahrtsaufsicht und viadonau.

Wasserqualität von Aschach a.d. Donau

Physikalische und chemische Routineuntersuchung-gemäß Codexkapitel B1 - "Trinkwasser" des Österreichischen Lebensmittelbuches.

Prüfdatum: Oktober 2016

Parameter	Dimension	Parameterwert (Grenzwert)	Indikatorwert (Richtwert)	MESSWERT
Temperatur	°C	-	25	10,7
Elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	-	2500	390
pH-Wert	-	-	6,5 - 9,5	6,9
Calcium	mg / l	-	400	60,5
Magnesium	mg / l	-	150	13,5
Ammonium (NH ₄)	mg / l	-	0,5	<0,05
Chlorid (Cl)	mg / l	-	200	13,5
Nitrat (NO ₃)	mg / l	50	-	7,7
Sulfat (SO ₄)	mg / l	-	250	21,1
Nitrit (NO ₂)	mg / l	0,1	-	<0,02
Fluorid	mg / l	1,5	-	0,12
Natrium	mg / l	-	200	12,5
Kalium	mg / l	-	50	2,53
Carbonathärte	°dH	-	-	9,91
Gesamthärte	°dH	-	>8,4	11,6
Eisen	mg / l	-	0,2	<0,01
Mangan	mg / l	-	0,05	<0,005

Pestizide

Alle, laut Trinkwasserverordnung untersuchten Pestizidmessungen, liegen unter dem Grenzwert von 0,1 µg/l.

Atrazin	µg / l	0,1	-	<0,0250
Desethylatrazin	µg / l	0,1	-	<0,0150
Bentazon	µg / l	0,1	-	<0,0150

Die relevanten Daten der aktuellen Trinkwasseruntersuchungsergebnisse finden Sie künftig auch über dem Link auf unserer Homepage www.aschach.at im Bereich Bürgerservice => Trinkwasser bzw. unter <https://www.wdl.at/Inhalt/Wasserqualitaet-von-Aschach-a-d-Donau.html>.